Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 109. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60 | **Halver** Samstag, den 14. Juli. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | **1906.**

Atelier „Westfalia"

Hagen, Inhaber H. Tell Photograph

Im Hause der Firma Gebr. Alsberg, Elberfelderstr. 47.

Nur künstlerisch ausgeführte Bilder

12 Visitbilder von Mk. 1.90 an
12 Kabinettbilder von Mk. 4.80 an
12 Familienbilder von Mk. 8.00 an
Vergrösserungen von Mk. 4.00 an

15jährige Garantie!

Sonntags nur bis 2 Uhr geöffnet.

Karl Schmidt, Hagen, Mittelstr. 11. gegenüber dem Weidenhof.



Nähmaschinenhandlung

en gros. **Gegründet 1873.** en detail.

Leistungsfähigste und vorteilhafteste **Bezugsquelle für Nähmaschinen aller Systeme.**

Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile. Fachmännische Reparaturwerkstatt.

Billige Maschinen von 45 Mark an.

Neuheiten in **Hüten u. Mützen** gute wetterfeste Qualitäten.



Herrenwäsche, Cravatten, u. Glacehandschuhe empfiehlt in grösster Auswahl zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Carl Happe, Lüdenscheid, Karlsplatz 3.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Ww. Maria Schmid,

Schalksmühle

empfiehlt

Patent gestrickte Kinder-Strümpfe.

Echt schwarze, lederfarbige und Macco gewebte und gestrickte

Damen-Strümpfe

Echt schwarze, durchbrochene gewebte

Damen-Strümpfe

Normal-Schweiss-Socken u. Strümpfe.

Gewebte und gestrickte

Herren-Socken.

Radfahrer-Strümpfe:

in grossen Quantitäten am Lager.

Zum Verbands-Feuerwehrfest (29. Juli)

Fahnen, Flaggen, Banner, von rein wollenem Schiffsflaggentuch,

z. B. **billige Nationalfahnen, Adlerfahnen,** etc.

Wappenschilder, Lampions, Fackeln, Feuerwerk.

Fest-Katalog gratis und franco.

Bonner Fahnenfabrik (Hoflief. S. Majestät d. Kaisers u. Königs) in Bonn am Rhein

Fahrräder

mit 1 Jahr Garantie (neu) von **Mk. 68 an**
mit Rücktrittbremse Torpedo **von Mark 85 an**
Laufdecken **von Mark 4 — 10**
Luftschläuche **von Mark 3 — 6**
Gebrauchte Fahrräder **v. 20, 30 Mk. und höher**
Hosenklammern vernickelt pro **Paar 5 Pfg.**
Nähmaschinennadeln **Dtz. 50 Pfg.**
Nähmaschinen billigst
Elektrische u. photogr. Artikel.

Motorräder.

Neuheit Fahrradständer
D. R. G. M 276736
eigenes Fabrikat
pro St. **90 Pfg.**
Neuheit!
Schmiedeeiserner Palmen- und Blumen-Ständer
pro Stück 6 Mark.
Sämtliche Zubehörteile, Reparaturen sachgemäss.
Reelle Bedienung.

C. Gogarten, Halver.

Zur Saison

empfehle:

Fliegenschränke

ganz aus **Eisen** u. **Drahtgewebe** festschließend mit verstellbaren Einlagen.

Fliegenglocken

rund u. oval in verschiedenen Größen.

Eisschränke,

innen mit **Zink,** mit **Glas** oder auch mit **Steingutplatten** bekleidet.

Herm. Bohmer, Schalksmühle.



Billig! Billig!

Wegen Erneuerung der Bestände habe einen großen Posten

Schuhwaren

zurückgestellt.

Darunter eine Partie

Kinder- u. Mädchen- Knopf-, Schnür- und Spangenschuhe

welche bedeutend unter Preis abgebe

Gleichzeitig bringe meine **neuesten Waren** in schönster Ausstattung und Paßform in empfehlende Erinnerung.

Fr. Schewe, Schalksmühle.

Fabrikation und Lager sämtlicher Schuhwaren.

Billig! Billig!

Curt Bonin, Möbelhandlung, Schalksmühle

empfiehlt in schöner Auswahl

Möbeln u. Polsterwaren aller Art

Uebernahme kompletter

Wohnungs-Einrichtungen.

Neuanfertigung, sowie Reparaturen

aller Arten von

Polstermöbeln und Matratzen

werden prompt und billig ausgeführt.

Prompte reelle Bedienung. Billige Preise.

Ad. Woeste, Oberbrügge.

Möbeltischlerei u. Möbelhandlung

empfiehlt

Möbeln in jeder Stil- und Holzart.

Kontoreinrichtungen.

Uebernahme kompletter Wohnungseinrichtungen.

Prompte Bedienung. Billige Preise.

Strümpfe Socken



meist eigener Fabrikation, **Tricotagen** sowie **Unterzeuge** jeder Art für Herren, Damen u. Kinder kauft man gediegen u. billigst bei

Hermann Kornblum

Stammhaus: Hagen i. W. Frankf.-Str., 97, 99, 101

Zweigniederlassungen:

Altenhagen, Wehringhausen, Hohenlimburg, Iserlohn, Altena i. W., Altenvoerde, Essen a. d. R.

Schalksmühle.

THEODOR VOLLMANN

Uhren-, Juwelen- und Goldwaren-Handlung

Fernsprecher 686 **LÜDENSCHEID** Wilhelmstr. N°15

empfiehlt sein ausserordentlich grosses Warenlager bei anerkannt billigsten Preisen.

Auf, auf nach Kierspe!

Sonntag, den 15. u. Montag, den 16. Juli

großes Konzert

im Lokale des Herrn Carl Becker (Hotel Berliner Hof) Kierspe.

Ruhrtaler Varietee- u. Possen-Ensembles.

Reichhaltiges höchst Dezentes Familien-Programm!

Hochelegante Kostüme! Geschulte Stimmen.

Es gelangen zur Ausführung die neuesten Solis, Duette, Quartette, Possen, Einakter und humor. Gesamtspiele.

Anfang 4 Uhr. Jeden Morgen von 11 Uhr ab

Frei-Konzert im Garten

bei ungünstiger Witterung im Saal.

Der

Bommerter Wehr-Verein

feiert sein diesjähriges

Stiftungs-Fest

am Sonntag, den 22. Juli 1906

im Lokale des Kameraden Hugo Lienkämper

Programm:

Nachmittags 3½ Uhr:

Antreten am Vereinslokal. Ansprache und Hoch auf Se. Majestät an der Friedenseiche.

Hierauf:

Dekorierung der Kameraden für 25jährige Mitgliedschaft.

Alsdann:

Festzug zum Festlokale.

Nach Ankunft:

Grosses Fest-Konzert

und Kaffeetrinken.

Abends 8 Uhr:

Großer Fest-Ball.

Mitglieder auswärtiger Vereine haben gegen Legitimation freien Zutritt.

NB. Orden, Ehren-, u. Vereinsabzeichen sind sichtbar zu tragen.

Die Musik wird ausgeführt von der Lückmann'schen Kapelle.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Limburger-
Holländer-
Gouda-
Tilsiter-
Edamer-
Schweizer-

Käse

Ia Mettwurst
Plockwurst
Cervelatwurst
hiesiges Schmalz
und Speck

Frau E. Lausberg.

Verpachtung!

Die seit 20 Jahren innegehabte

Wohnung

des Bohrschmiedes Heinr. Schreiber in Ennepe, wird zum **22. Februar 1907 pachtfrei.**

Reflektanten wollen sich melden, welche willens sind 1 oder 2 Kühe zu halten bei

Friedr. Clever, Ennepe b. Halver.

---

2 Stck. Fahrräder

(Marke Corona)

sehr wenig gebraucht, gebe wir zu äußerst billigen Preisen ab.

Neue Fahrräder, Ersatz- u. Zubehörteile zu bekannten billigen Preisen bei Ia. Qualität.

Joh. Chr. Herdepe Söhne. Halver

Geschlagen

werden alle Seifenfabrikate durch den enormen Verbrauch von **Grolichs Heublumenseife aus Brünn,** denn diese ist aus dem Extrakte von Wald- u. Wiesenblumen erzeugt u. dient unsern Frauen u. Mädchen sowohl zur Pflege der Haut, sowie zu Waschungen des Kopfes u. tägl. Reinig. der Zähne mit geradezu augenscheinlich. Erfolge. Als Kinderseife leist. **Grolichs Heublumenseife aus Brünn** unschätzbare Dienste u. wird allen Müttern wärmstens empfohlen. Preis per Stück für mehrere Monate ausreichend 50 Pfg. Vor wertlos. Nachahmung. wird gewarnt. **Grolichs Heublumenseife a. Brünn** ist in folgenden Verkaufsstellen zu haben:

Halver: Chr. Altemüller, Droger.
Haustadt: Karl Bouché,
Oberbrügge: Reinh. Schuster,
Schalksmühle: Gust. vom Hofe,
Valbert: Karl Panne.

Einige Holzdrechsler,

2 tüchtige

Kreissäger

finden dauernd lohnende Stellung.

F. W. Hollweg, Brügge i. W.

Tüchtigen soliden

Fuhrknecht

per 1. August gesucht.

A. Schäckermann, Halver.

Junges Mädchen

findet per sofort oder später angenehme

Stellung

zur Erlernung der Küche ohne gegenseitige Vergütung.

Carl Becker,
Hotel Berliner Hof, Kierspe i. W.

Landwehr-Verein Schalksmühle.

Das diesjährige Stiftungsfest wird am Sonntag, den 22. Juli cr. im Lokale des Kameraden H. Husser gefeiert.

Fest-Ordnung

Sonnabend, den 21 Juli abends 7 Uhr

Militär-Konzert im Festlokale.

Eintritt für Mitglieder und deren Familie **50 Pfg** für Nichtmitglieder **1 Mark.**

Sonntag, den 22. Juli: Morgens 6 Uhr:

Weckruf.

Morgens ½10 Uhr: Antreten am Vereinslokale (Müller) zum gemeinsamen **Kirchgang.** Die Militärmusik spielt in der Kirche.

Nachmittags 2 Uhr:

Antreten zum Festzug durch den Ort, nachher großes

Militär-Konzert im Festlokale.

Abends 9 Uhr:

Festball

Das Eintrittsgeld am 22. Juli beträgt für Nichtmitglieder zum Konzert 75 Pfg. zum Ball 1,25 Mark, zum Konzert und Ball 1, 75 Mark.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des Fußartillerie-Regiments Nr. 6 aus Metz unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten des Königlichen Musikdirektors Herrn Hellwig.

Der Vorstand.

Die ehemaligen 97er der Gemeinde Kierspe u. Rönsahl

werden zu einer

Besprechung

auf Dienstag, den 17. Juli

abends 8 Uhr beim Kameraden

Aug. Vollmann

Kafé u. Konditorei

freundlichst eingeladen.

Der Einberufer.

Hotel Berliner Hof Kierspe

(Inhaber Carl Becker.)

empfiehlt während des Schützen- und Volksfestes

gute Biere u. reine Weine,

sowie

warme und kalte

Speisen

nach Karte

zu jeder Tageszeit.



Verein für Geflügel- und Singvögelzucht Halver.

Hauptversammlung

am **Samstag, den 14. Juli cr.** abends 8½ Uhr bei Herrn P. Brinkmann.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bericht über die am 1. Juli d. J. stattgefundenen Ausschußsitzung in Hamm.
3. Vorführung eines Stammes rebhuhnf. Italiener und Vortrag über diese Rasse.
4. Verteilung der bestellten Fußringe.
5. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft

Halver.

Die Hofdamen, Offiziere etc. werden höfl. gebeten die in ihrem Besitz befindlichen

Inventaren

der Schützengesellschaft wie: Schärpen, Degen, Achselstücke etc. gefl. bis zu Mittwoch den 18 cr. an den Schützenoberst abzuliefern.

Diejenigen, welche noch Forderungen bezügl. des diesjährigen Schützenfestes haben, werden gebeten, ihre Rechnungen bis zum **20. Juli cr.** einzureichen.

Der Vorstand.

Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 109.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60

Halver
Samstag, den 14. Juli.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1906.

Preßstimmen zur Stichwahl Altena-Iserlohn.

Der Ausfall der Stichwahl in Altena-Iserlohn gibt der Berliner Presse Anlaß zu melancholischen Betrachtungen. Leider vergißt man darin, die wahre Ursache des beschämenden Wahlergebnisses, nämlich die hilflose Zersplitterung der bürgerlichen Parteien gegenüber der Sozialdemokratie genügend zu betonen. Die meisten Blätter kommen nebenbei zu der Ansicht, daß bei der bevorstehenden Ersatzwahl in Hagen-Schwelm das Zentrum für die unzulängliche oder ganz ausgebliebene Unterstützung durch die liberalen Wähler in Altena-Iserlohn Vergeltung üben wird und daß auch in dieser Hochburg des Freisinns das Mandat den Sozialdemokraten zufallen könnte.

Die „Germania", das führende Berliner Zentrumsblatt, führt das unheilvolle Ergebnis in der Hauptsache auf die „protestantisch-konfessionelle Aufhetzung" zurück, die zur Folge gehabt habe, daß die Freisinnigen und Nationalliberalen in der Stichwahl sich entweder der Stimme enthalten oder gar für den Sozialdemokraten gestimmt hätten. Das Blatt sucht sich mit dem Erfolg bei der Hauptwahl zu trösten, findet die Trauben von Altena etwas sauer und läßt deutlich durchblicken, daß Freisinnige und Nationalliberale auf Wahlunterstützung durch das Zentrum in Hagen-Schwelm nicht zu rechnen hätten:

Einstweilen bleibt uns nur der Dank an die treue und opferwillige Arbeit der Zentrumspartei im Wahlkreise Altena-Iserlohn. Sie hat in der Hauptwahl einen glänzenden Erfolg davongetragen, und wenn sie in der Stichwahl unterlegen ist, so ist sie mit Ehren unterlegen und sie hat damit viel größere Achtung und Ehre vor der ganzen Welt sich erworben, als die bedauernswerte klägliche Gesellschaft von „liberalen und nationalen" Wählern, die aus elendem, konfessionellen Hasse heraus der Sozialdemokratie ihre Landsknechtsdienste geleistet hat. Vielleicht hebt diese Niederlage der Zentrumspartei in Altena-Iserlohn das Ansehen des ganzen Zentrums mehr, als es ein Wahlsieg getan haben könnte. Die leidtragende Partei wird nicht das Zentrum sein, sondern der Freisinn und der Nationalliberalismus; das Zentrum kann das vorübergehende „lucrum cessans" eines Reichstagsmandats für Altena-Iserlohn viel leichter verschmerzen, als die dauernde politische und moralische Belastung, welche Freisinn und Nationalliberalismus damit auf ihre Schultern geladen haben.

Die links-freisinnigen Blätter erklären das traurige Ergebnis natürlich in erster Linie aus der Weigerung der Nationalliberalen, bei der Hauptwahl auf einen eigenen Kandidaten zu verzichten. So, schreibt das „Tageblatt":

Wie die Dinge liegen, bleibt nichts übrig, als noch einmal warnend auf die Ursachen hinzuweisen die zu dieser unerfreulichen Stichwahl und zu diesem unerfreulichen Ergebnis geführt haben. Ein Blick auf das Stimmenverhältnis der Hauptwahlen zeigt, daß der Wahlkreis dem bürgerlichen Liberalismus bei einem Zusammengehen der beiden liberalen Parteien ohne große Mühe erhalten werden konnte. Nur die Zersplitterung der Liberalen ist daran schuld, daß dieser liberale Wahlkreis schließlich zu einem Kampfpreis für die beiden Gegner des Liberalismus, die Sozialdemokratie und die Reaktion, wurde, und daß jetzt eine dieser beiden antiliberalen Gruppen ihn erobert hat. Für die Liberalen im Lande, welcher Parteischattierung sie auch angehören, möge diese empfindliche Schlappe zu einer heilsamen Lehre dienen und ihnen zeigen, was das Ende vom Liede ist, wenn sie, statt Schulter an Schulter gegen die gemeinsamen Gegner zu kämpfen, nicht nur getrennt marschieren, sondern auch getrennt schlagen und gar auf einander losschlagen.

Aehnlich klagt die „Vossische Zeitung":

Die Sozialdemokratie kann sich bei den Nationalliberalen bedanken. Sie sind die Schrittmacher für den „Genossen" Haberland gewesen. Der gesunde Menschenverstand hätte ihnen gebieten müssen, von der Aufstellung eines eigenen Kandidaten abzusehen und den freisinnigen Oberlandesgerichtsrat Müller zu unterstützen. Wie hätte die freisinnige Partei ein Mandat kampflos preisgeben sollen, das sie ein Vierteljahrhundert lang besessen hat? Sie war und ist die stärkste der liberalen Gruppen im Wahlkreise. Ferner war die Wahrscheinlichkeit des Sieges in der Stichwahl für den Freisinnigen größer als für den Nationalliberalen, weil sich eine große Anzahl Zentrumswähler zwar bestimmen ließ, für Kandidaten wie Lenzmann oder Müller, nicht aber für einen Nationalliberalen einzutreten.

Im übrigen weist das freisinnige Blatt auch auf die kirchenpolitischen Gegensätze in den westlichen Provinzen hin.

Auch der „Börsen-Courier" findet die Ursache zum Teil in dem Widerwillen der überwiegend evangelischen Wähler des Kreises, für einen Zentrumsmann zu stimmen, und meint, das Dilemma, ob Zentrum oder Sozialdemokratie, hätte nie geschaffen werden dürfen.

Das mag ja, namentlich im Hinblick auf die bevorstehende Wahl in Hagen, politisch nicht sehr klug gewesen sein, begreiflich aber ist es unbedingt und sollte den führenden Geistern der verschiedenen liberalen Fraktionen als eine ernste Warnung für die Zukunft dienen. Die kleinlichen Parteistreitigkeiten und die vielfach nur persönlichen Eifersüchteleien müssen in den Hintergrund treten, wenn es sich darum handelt, ein Mandat dem Liberalismus zu erhalten. Die Alternative: Zentrum oder Sozialdemokratie hätte in Altena-Iserlohn nie zu entstehen brauchen — dann wären die dortigen Liberalen auch nicht in ein Dilemma gedrängt worden, aus dem ein, leider den Ausschlag gebender Teil den unrichtigen Ausweg gewählt hat.

Die freikonservative „Post" glaubt den Erfolg der Sozialdemokratie bei der Stichwahl der Unterstützung der Sozialdemokratie durch die Freisinnigen zuschreiben zu müssen und sieht deshalb auch das Hagener Mandat für den Freisinn gefährdet:

Wenn, was nach dem zweideutigen Verhalten der Parteileitung und den Stimmen in der Presse sehr wahrscheinlich ist, die Sozialdemokraten ihren Erfolg in erster Linie der Unterstützung der Freisinnigen verdanken, so könnte das allerdings für diese recht bittere Früchte zeitigen. Zunächst würde damit ihr Wahlerfolg in Hagen in Frage gestellt sein. Bekanntlich aber verdanken die Freisinnigen noch eine Reihe anderer Mandate im Reichstage ausschließlich der Unterstützung des Zentrums. Wenn ihnen diese infolge des Verhaltens der Freisinnigen in Altena-Iserlohn versagt bliebe, würde die freisinnige Volkspartei daher auf einen weiteren empfindlichen Rückgang ihrer Stärke im Reichstage zu rechnen haben. Das würde um so empfindlicher sein angesichts der krampfhaften Bemühung der Partei, durch agitatorische Verwertung der Steuer- und Zollfragen neuen Wind in ihre schlaffen Segel zu bringen.

Die „National-Zeitung" findet es zwar begreiflich, daß Nationalliberale nicht für den Schützling des Herrn Erzberger sich erwärmen konnten, klagt aber über den Mangel an bürgerlicher Gesamtdisziplin und befürchtet einen üblen Ausgang der bevorstehenden Wahl in Hagen.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 12. Juli. Eine neue Polizeiverordnung über den Verkehr mit Wild hat der Oberpräsident zu Münster für die Provinz Westfalen erlassen. Darnach muß sämtliches Rot-, Dam-, Schwarz- und Rehwild, Hasen, Fasanen, schottische Moorhüner, Auer-, Birk- und Haselwild, wenn es in ganzen Stücken oder zerlegt aber nicht zum Genusse fertig, in den Gemeinde- oder Gutsbezirk eingebracht oder verkauft wird bezw. werden soll, mit einer Bescheinigung über den rechtmäßigen Erwerb (Ursprungsschein) versehen sein. Bei zerlegtem Rot-, Dam-, Schwarz- oder Rehwild genügt eine beglaubigte Abschrift des Scheines. Diese Abschrift kann bei sonstigem zerlegten Wild fehlen. Wild, das der berechtigte Jäger auf oder nach der Jagd bei sich führt oder durch Beauftragte transportieren läßt, Wild, das während der Schonzeit aus Kühlhäusern versendet wird, sowie aus anderen Bezirken ohne Bescheinigungszwang, oder aus dem Auslande eingeführtes Wild braucht das Ursprungszeugnis nicht. Seine Gültigkeit dauert 14 Tage. Die Verordnung tritt am 15. August in Kraft.

○ **Halver,** 13. Juli. Gestern fand im „Hotel zur Fuhr" eine Sitzung der Amtsvertretung von Halver statt. Der Vorsitzende teilte das von ihm in Ausführung des Beschlusses der letzten Sitzung von dem Herrn Landrat in Altena eingeholte Gutachten in der Amtshausbaufrage mit. Der Herr Landrat hält den Neubau eines Verwaltungsgebäudes für den praktischten und billigsten Weg zur Schaffung ausreichender Räume für die Amtsverwaltung. Der Kreisausschuß dem das Projekt zur Lösung der fraglichen Frage auch vorgelegen hat, hat sich dem Gutachten des Herrn Landrats angeschlossen. — Im Anschluß an die Amtsversammlung tagte auch die Gemeindevertretung. Der neugegründete Bauverein in Halver hatte den Antrag an die Gemeinde auf Uebernahme der Bürgschaft für ein bei der Landesversicherungsanstalt Westfalen aufzunehmendes Baudarlehn in Höhe von 25000 Mark gestellt. Die Gemeindevertretung hat diesem Antrage unter der Bedingung entsprochen: 1. daß einem Mitgliede der Gemeindevertretung Sitz und Stimme im Aufsichtsrate des Bauvereins zugestanden wird. 2. der Bauverein sein Eigentum ohne Einwilligung der Gemeinde nicht hypothekarisch belastet und die Gebäude des Bauvereins bei der Provinzial-Feuer-Sozität versichert. Zum Mitgliede des Aufsichtsrates des Bauvereins wird von der Gemeindevertretung der Amtmann und in dessen Vertretung der Gemeindevorsteher gewählt. Nach Bekanntgabe einer Verfügung der Königl. Regierung betr. die Durchführung des Gesetzes über die Durchführung des Feuerlöschwesen, wurde beschlossen von dem Erlaß eines Ortsgesetzes über die Regelung des Feuerlöschwesens vorläufig abzusehen. Die Regelung soll der in Aussicht gestellten Regierungspolizeiverordnung einstweilen überlassen bleiben. Dagegen wurde dem Erlaß einer Polizeiverordnung über Hülfeleistung bei auswärtigen Bränden zugestimmt. Der chausseemäßige Ausbau des Weges Bommert—Anschlag wurde unter der Bedingung beschlossen, daß die Anlieger den Grund und Boden kosten- und lastenfrei hergeben und die Provinz ein Drittel der Kosten als Beihülfe bewillige. Das Projekt über den Ausbau des Weges Bergfeld—Anschlag wurde fallen gelassen. Von dem Ausbau des Weges von der Wegekreuzung oberhalb Dieckerhof zur Verzweigung nach Schwenke und Handweiser mußte abgesehen werden. Sodann erstattete der Vorsitzende Bericht über die Betriebsergebnisse des Gemeindesteinbruchs bei Carthausen und über das Versorgungshaus. Von der Beschaffung des vor einiger Zeit beschlossenen Darlehns in Höhe von 150000 Mark soll einstweilen abgesehen und abgewartet werden, ob in nächster Zeit sich die Verhältnisse auf dem Geldmarkte nicht wieder günstiger gestalten. In dem Vertrage mit der Provinzial-Verwaltung wegen Anlage der Kanalisation in der Bahnhofstraße in Halver hat sich eine kleine Aenderung erforderlich gezeigt, die die Zustimmung der Vertretung erhielt. Dem Brünner deutsch-evangl. Schulverein und dem Bunde der deutschen Nordmähren wurden auf ihren Antrag Unterstützungen von je 5 Mark bewilligt. Der Firma Joh. Wilh. Winkhaus in Carthausen, dem Herrn Herm. Berghaus in Oberbrügge und der Frau Witwe Carl Radenhäuser in Holte wurde die Benutzung von Gemeindewegen zu Wasserleitungs- bezw. Entwässerungsanlagen unter den üblichen Bedingungen gestattet. Von einer Einladung der Halver'schen freiwilligen Feuerwehr zu dem Feste ihres 25jährigen Bestehens wurde Mitteilung gemacht und beschlossen an der Feier teilzunehmen. Für die Beschaffung eines Wohnwagens für die Wegearbeiter wurde ein Kredit von 1200 Mark bewilligt.

):(**Halver,** 13. Juli. Herr Realgymnasiallehrer Wiedenbeck zu Lüdenscheid wird, wie verlautet, den Zeichenunterricht der Lehrer der hiesigen Gemeinde am Samstag, den 21. Juli beginnen lassen.

(∴) **Halver,** 13. Juli. Im Laufe dieser Woche weilten Herr Regierungsrat Obusch und Herr Oberlandmesser Kolselke von Arnsberg hier. Ihr Aufenthalt galt der Förderung der Melioration im Ennepetale.

Schalksmühle, 13. Juli. Ein schwerer Baumfrevel ist vor einigen Tagen auf der Chaussee Lauenscheid-Rohl-Schalksmühle verübt worden. Auf dieser Strecke sind von etwa 10 Lindenbäumen die Rinden teilweise abgeschält worden, sodaß die Bäume jedenfalls eingehen werden. Man vermutet, daß junge Burschen die Tat begangen haben. Eine exemplarische Bestrafung für diese Untat wird nicht ausbleiben.

■ **Winkhausen** b. Brügge, 11. Juli. Wegen Diebstahls hatte sich der Schumacherlehrling Robert H. vor der Hagener Strafkammer zu verantworten. H. war bei einem Schuhmachermeister in Winkhausen in Stellung und schlief mit einem Gehilfen zusammen in einem Zimmer. Eines Tages erbrach H. nun die Koffer des Gehilfen und stahl eine Anzahl Wertgegenstände. Das Gericht verurteilte ihn zu einem Jahr Gefängnis.

Meinerzhagen, 11. Juli. Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung stand die Wahl eines neuen Gemeindevorstehers. Der bisherige Vorsteher Herr Schulte wurde wieder gewählt. Die Gemeinde begrüßt mit Freuden, daß Herr Schulte auf die Wiederwahl eingegangen ist.

□ **Lüdenscheid,** 13. Juli. In der gestern stattgefundenen Generalversammlung der Kreis-Altenaer-Schmalspureisenbahnen wurden die Dividende der Aktien Litr. A. auf 3½ % festgesetzt. An Stelle des verstorbenen Aufsichtsratsmitgliedes Herrn Kommerzienrat Karl Berg wurde Herr Direktor Rudolf Berg gewählt.

Lüdenscheid, 10. Juli Gestern morgen brach in dem von dem Landwirt Justus Stemler bewohnten und der Lüdenscheider Jagdgesellschaft gehörigen Wohnhause zu Clame Feuer aus, welches das Gebäude bis auf den Grund einäscherte. Auf welche Weise das Feuer entstanden ist, hat noch nicht festgestellt werden können. Der entstandene Gebäudeschaden ist durch Versicherung bei der Westfälischen Provinzial-Feuer-Sozietät zu Münster gedeckt.

Lüdenscheid, 11. Juli. In den hiesigen Jagdbezirken hat in den letzten Monaten unter dem Rehwild eine Art Seuche geherrscht, wodurch dieselben massenhaft eingegangen sind. Man schätzt die Zahl der eingegangenen Tiere auf ca. 80 Stück. Die durch den Kreistierarzt Dr. Hester vorgenommene Sektion eines getöteten kranken Rehes hat ergeben, daß die Ursache der Erkrankung in dem massenhaften Befunde von meist bereits ausgewachsenen Larven der Bremsfliege in der Nasenhöhle, im Kehlkopfe, Luftröhre und Rachenhöhle mit nachfolgender Entzündung sämtlicher Kopfschleimhäute und der Gehirnhäute zu suchen ist. Alle anderen Organe zeigten eine ganz normale Beschaffenheit. Es ist anzunehmen, daß die Bremsfliege im vorigen Sommer besonders stark aufgetreten sein muß, da das Vorfinden von wenigen Bremsenlarven im allgemeinen bei Rehen nichts seltenes ist. Vor zwei Jahren wurde in den Wäldern des Kreises Olpe über ein gleiches seuchenartiges Verenden junger Rehe berichtet.

Lüdenscheid, 12. Juli. Ein Wähler aus der Landgemeinde Lüdenscheid, der zwar „nicht mitmacht", aber doch nicht mit ganz leerem Zettel zur Urne schreiten wollte, machte seinem politisch gepreßten Herzen in folgenden Zeilen Luft:

Der alte Fritz sitzt im Himmel im Kreise seiner Helden
Kaiser Wilhelm und Bismarck sind auch dabei.
Da kommt ein Bote um Bismarck zu melden:
„Wiederum ein Wahlsieg der Zentrumspartei!"
Und Bismarck ruft zornig und schüttelt sein Haupt:
„Es wird immer toller, wie einst ich geglaubt;
Hört auf nicht die Zwietracht der Liberalen,
Müssen sie immer für andere die Zeche bezahlen."
Doch mild lächelnd der alte Kaiser spricht:
„Mein lieber Bismarck, nicht lamentieren,
Wenn Bülow dem Zentrum ein Kloster verspricht,
Dann hilft es ihm schon weiter regieren."
Doch donnernd der alte Fritz ihn unterbricht:
„Ist es wahr, was der Bote soeben dort spricht?"
Als Bismarck bejahend winkt mit der Hand,
Da hat sich Held Friedrich still umgewandt,
Spricht traurig im Gehen dann: „Also doch,
Auch meine treuen Märker im Zentrumsjoch!"

Einer, der nicht mitmacht.

Bochum, 9. Juli. Mit der Frage, ob der Bürger ein Recht hat, auf der Straße zu stehen, wenn das einem Polizeibeamten nicht gefällt, hatte sich als Berufungsinstanz

H. Hettlage, Hagen i. W.
Elberfelderstr. 53.
Größtes Spezialgeschäft für Herren- u. Knaben-Kleidung.
Unerreichte Auswahl in Paletots, Lodenjoppen, Anzügen u. Hosen
Billigste Preise.

die Bochumer Strafkammer zu befassen. Auf dem Heimwege von einer Festlichkeit blieb ein Herr neugierig auf der Straße stehen, als ein Polizeikommissar, namens Bloß, mit einem Schutzmann sprach. Da er einer Afforderung des Kommissars, weiter zu gehen, nicht nachkam, mußte er mit zur Polizeiwache. Später erhielt er einen Strafmandat über 6 Mk., weil er sich durch sein Stehenbleiben auf der Straße „verdächtig gemacht" habe. Das Schöffengericht bestätigte die Strafverfügung, der Amtsanwalt beantragte sogar eine Geldstrafe von 15 Mk. Dagegen erkannte die Strafkammer auf Freisprechung, weil jeder Bürger das Recht habe, auf der Straße zu stehen, solange er nicht gegen Ordnung und Sicherheit verstoße; in diesem Falle sei weder Ordnung noch Sicherheit gefährdet worden. — Daß das Recht des „freien Preußen", auf der Straße zu stehen, erst noch gerichtlich erkämpft werden muß, ist bezeichnend!

Esborn, 11. Juli. Ein trauriger Unglücksfall ereignete sich gestern auf der Zeche Deutschland. Ein Bergmann Bente aus Haßlinghausen, welcher damit beschäftigt war, einen im Hangenden befindlichen Stein loszuarbeiten, wurde von diesem derartig zerquetscht, daß B. auf der Stelle tot blieb. Er hatte eine alte Mutter zu ernähren. Ein bei ihm arbeitender Arbeiter geriet ebenfals unter den Stein, ohne jedoch ernstliche Verletzungen davonzutragen.

Gummersbach, 9. Juli. Kommerzienrat Karl Steinmüller hat der evangelischen Gemeinde für den Bau eines Gemeindehauses 10000 Mk. geschenkt.

Köln, 11. Juli. Ein in der Sternengasse wohnender Junge wurde vor einigen Tagen von einer Mücke in das Bein gestochen. Der Junge beachtete den Mückenstich nicht weiter, bis jetzt das Bein infolge eingetretener Blutvergiftung bedenklich anschwoll. Der Junge wurde nach dem Bürgerhospital gebracht.

Aachen, 12. Juli. Einen gründlichen Hereinfall erlebte am hiesigen Landgericht gestern ein Unternehmer. Er hatte eine hiesige Firma wegen einer Schuldforderung von 1200 Mk. eingeklagt und der Prozeß wurde durch Vergleich zu seinen Gunsten entschieden. Der dem Unterlegenen vertretende Rechtsanwalt zahlte dem Kläger sofort im Gerichtssaal die 1200 Mk. aus, die dieser auch nach einigen Einwendungen annahm. Kaum hatte er aber den Gerichtssaal verlassen, da nahte auch schon das Verhängnis, von dem der Unternehmer wohl schon eine leise Ahnung gehabt hatte, als er die Einwendungen gegen die Annahme des Geldes im Gerichtssaal machte. Im Flur des Gerichtsgebäudes nahte sich ihm in Begleitung eines Schutzmannes nämlich ein Gerichtsvollzieher, der ihm auf Grund eines vollstreckbaren Urteils die 1200 Mk. wieder abnahm; er schuldete sie einer auswärtigen Firma. Der Rechtsanwalt, der ihm schlauer Weise das Geld sofort ausbezahlte, war zugleich Vertreter des Gläubigers, der das Geld durch den Gerichtsvollzieher einziehen ließ.

Saarbrücken, 10. Juli. Ueber den Stand der Weinberge an der Saar wird geschrieben: Die Blüte in den besseren Weinbergslagen kann als beendigt angesehen werden, in den geringen werden wenige warme Tage sie durchbringen. Der Heuwurm hat stellenweise übel gehaust, und auch der Springwurm hat verschiedentlich Schaden angerichtet. Die Peronospora hat in den letzten Tagen trotz dreimaligen Spritzens vielfach stark zugenommen.

Voraussichtliche Witterung für 14. Juli: Mäßige, westliche Winde; veränderliche Bewölkung, zunächst trocken, später Niederschläge. Temperatur nicht erheblich geändert.

Pianos in vollkommenster feinster Ausführung, mit nur ersten Preisen ausgezeichnet liefert gegen Monatsraten von **20** Mk. die Firma

Carl Schmitt, Hagen i. W., Elberfelderstr. 69.

Keine Anzahlung, kein Preisaufschlag, keine Zinsen Bei Barzahlung hoher Rabatt. Franko Lieferung Langjährige Garantie.

Nur bessere Instrumente, wie solche von: **Mand, Berdux, Knake, Ritmüller, Dörner, Zeitter und Winkelmann** und anderen erstklassigen Fabriken.

Gemeinde-Statut

betreffend die Ausdehnung der Krankenversicherung auf die in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Arbeiter- und Betriebsbeamten.

Auf Grund des § 2 des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 10 April 1892 25. Mai 1903 wird hiermit für den Gemeindebezirk Halver mit Zustimmung der Gemeindevertretung folgendes Gemeinde-Statut erlassen.

§ 1.

Die in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Arbeiter und Betriebsbeamten sind gegen Krankheit zu versichern.

§ 2.

Der Versicherungspflicht unterliegen nicht:

1. diejenigen Personen, deren Beschäftigung durch die Natur ihres Gegenstandes oder im voraus durch den Arbeits- oder Dienstvertrag auf einen Zeitraum von weniger als einer Woche beschränkt ist:
2. Betriebsbeamte, deren Arbeiterverdienst an Lohn oder Gehalt sechszweidrittel Mark für den Arbeitstag oder, sofern Lohn oder Gehalt nach größeren Zeitabschnitten bemessen ist, 2000 Mark für das Jahr übersteigt.

§ 3.

Die Versicherung der im § 1 genannten Personen, soweit sie nicht einer anderen auf Grund des Krankenversicherungsgesetzes eingeführten Krankenkasse oder den Bestimmungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes entsprechenden freien Hilfskasse angehören, erfolgt bei der Gemeinsamen Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver.

§ 4.

Dieses Statut tritt mit dem 1. Juli d. Jrs. in Kraft.

Halver, den 10 April 1906.

Der Gemeidevorstand

gez. Thomas gez. Dahlhaus

Amtmann. (L. S.) Gemeindevorsteher.

Genehmigt.

Arnsberg, den 15. Juni 1906.

Namens des Bezirksausschußes Abt. II.

Der Vorsitzende. (L. S.)

In Vertretung: gez. Germershausen.

B. A. II. C. XVII 54/06.

Vorstehendes Gemeindestatut wird hiermit veröffentlicht.

Halver, den 13. Juli 1906.

Der Amtmann: Thomas.



zirca 300 erstklassige

Fahrräder

mit Torpedofreilauf und Rücktrittbremse

feinst. Carbidlaterne u. Glocke

schriftliche Garantie für 1 Jahr

solange der Vorrat reicht per Stück 90 Mark.

Fahrrad Industrie

Ernst Richter,

Schwelm Westfalen.

Ueber die

Schützenfesttage

fortwährend

warme und kalte

Speisen

sowie

ff. **Biere** der Dortmunder Kronen- u. Stift-Brauerei, Hörde.

Aug. Streppel, Kierspe.

Turn-Verein „Unter den Linden" Halver.

Am **Sonntag, den 15. Juli cr.**

Ausflug

von hier nach Wegerhof, Schultenhefeld, Bommert, Anschlag u. nach hier zurück.

Abmarsch vom Vereinslokal um **1½ Uhr** nachmittags.

Der Vorstand.

Junggesellen-Verein „Einigkeit" Heesfeld.

Sonntag, den 15. Juli nachmittags 5 Uhr

Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Kassenbericht.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Zahlung der rückständigen Beiträge.
4. Aufnahme neuer Mitglieder.
5. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

Ev. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 15. Juli.
(5 Sonntag nach Trinitatis.)

Vorm. 10¼ Uhr: Predigt Herr P. Dresbach

Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst Herr P. Meyer..

Dienstag abend 8½ Uhr: Kirchenchor.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 15. Juli 1906.
(5 Sonntag nach Trinitatis.)

10 Uhr: Gottesdienst

Dienstag ½4 Uhr: Frauen-Missionsverein.

Donnerstag ½9 Uhr: Jünglingsverein. Bibelbesprechung.

Verding.

Die Ausführung von Erd-, Maurer-, und Zimmerarbeiten einschließlich Materialien-Lieferung zum Neubau eines Verwaltungsgebäudes in Halver sollen im Wege des Angebots im ganzen oder nach Losen getrennt vergeben werden

Es umfaßt:

Los 1. Die Ausführung der Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten einschl. Materiallieferung.

Los 2. Die Ausführung der Zimmerarbeiten einschl. Materiallieferung.

Angebotshefte werden zum Preise von 1,00 M beim Amts-Bauamte hierselbst abgegeben, woselbst auch die Zeichnungen und Bedingungen eingesehen werden können.

Angebotshefte mit der Aufschrift „Verwaltungshausneubau Halver Los 1 bezw. Los 2" sind mir bis zum 19. ds. Mts. einzureichen.

Halver, den 6. Juli 1906.

Der Amtmann: Thomas.

Ackergut

im Kreise Altena gelegenen, 70 Morgen groß, wovon 7 Morgen gute flößbare Wiesen, 33 Morgen gut bestellbares Ackerland und 30 Morgen Waldungen, alles in guter Kultur, mit 2 fast neuerbauten geräumigen Wohnhäusern u. Scheunen in gutem Zustande, geteilt oder im ganzen, mit oder ohne Ernte, lebendem und totem Inventar auf sofort oder später zu verkaufen.

Gefl. Anfragen unter **B.1357** befördert die Expd. dieses Blattes.

Turnverein Halver.

Freitag, den 20 Juli abends 8½ Uhr

Hauptversammlung

im Vereinslokale.

Tagesordnung:

1. Aufnahme.
2. Rechnungsablage.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes.
4. Stiftungsfest.

Vor Beginn der Versammlung

Bücherwechsel.

Der Vorstand.

Sensen und Sensenbäume

in bekannt guter Qualität empfiehlt.

Herm. Bohmer, Schalksmühle.

Neue Kartoffeln

angekommen, empfehle solche billigst

Ernst Neuser.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver

Sonntag, den 15. Juli cr. vormittags 11½ Uhr

Zahlungstermin

Wir ersuchen um pünktliche Zahlung der fälligen Beiträge.

Freiw. Feuerwehr Bommert.



Sonntag, den 15. Juli morgens 7 Uhr

Uebung

Das Kommando.

Wahl-Resultate

der Reichstags-Ersatzwahl am 27. Juni 1906 und der Stichwahl am 10. Juli 1906.

Wahlbezirk	Ersatzwahl am 27. Juni 1906: Haarmann nationalib.	Müller freis.	Klocke Zentrum	Müller christl.-soz.	Haberland sozdem.	Zersplittert	Stichwahl am 10. Juli 1906: Klocke Zentrum	Haberland sozdem.	Ungültig
Halver, Ortsbezirk	53	185	19	44	160	4	179	193	6
Wegerhof	18	64	—	17	23		64	44	2
Ennepe	21	38	1	18	9		67	23	1
Grünenbaum	30	32	10	6	17		69	24	1
Oeckinghausen	28	104	1	18	113		89	135	7
Schalksmühle	111	115	17	30	80	1	141	121	
	261	538	48	133	402	5	609	540	15
Kierspe	246	214	13	81	203	2	197	265	4
Rönsahl	67	12	3	5	7		54	12	1
Meinerzhagen	111	216	16	27	47	2	148	125	5
Valbert	197	55	26	86	20		263	59	2
Lüdenscheid, Stadt	817	1304	448	154	2089		1200	2713	
" Amt u. Hülscheid	495	703	95	82	793	3	657	1105	13
Herscheid	190	157	1	25	42		139	114	2
Plettenberg, Stadt u. Amt und Ohle	485	427	271	161	716	3	643	1159	10
Werdohl	271	415	273	181	479	1	538	791	4
Neuenrade	92	101	102	32	77		181	169	14
Dahle	10	58	—	94	20		69	59	1
Altena, Stadt	516	692	331	214	852	2	951	1395	14
Altena, Amt	140	234	57	88	205		240	326	11
	3898	5126	1684	1363	5952	18			
Iserlohn	815	964	1187	110	1913		1893	2698	
Menden, Stadt	182	73	1563	1	148	3	1727	204	
" Amt	71	18	1272	—	36	1	1402	486	
Hohenlimburg	339	555	296	31	959		570	1213	
Hemer	565	550	594	64	867	7	914	1441	
Ergste	285	216	33	37	191	1	321	351	
Letmathe-Oestrich	397	184	1105	31	480		1352	659	
Kreis Iserlohn	2654	2560	6050	274	4594	12	8179	7052	
Kreis Altena	3898	5126	1684	1363	5952	18	5889	8832	
Total-Summe	6552	7686	7734	1637	10546	30	14068	15884	